

VORTRAGSKATALOG

ONLINE-THEMENTAGE „CRIME“ – BERUFSPERSPEKTIVEN RUND UM KRIMINALITÄT

DIENSTAG, 20.2.2024

16–16.45 Uhr Ein Blick in den Berufsalltag eines Strafverteidigers

Rechtsanwalt/ Strafverteidiger

Marc Flender

In dem Vortrag geht es um den Beruf der Strafverteidigung. Ein Strafverteidiger ist ein Rechtsbeistand, meist zugelassener Rechtsanwalt, der einem Beschuldigten im Rahmen eines Strafverfahrens zur Seite steht und ihn somit vertritt. In dem Vortrag wird Einblick in den Berufsalltag eines Strafverteidigers anhand von Beispielfällen geboten. Dabei wird darauf eingegangen, welche Aufgaben und Pflichten ein Strafverteidiger hat, welche Voraussetzungen für eine Ausbildung zu erfüllen sind und wie der Verdienst aussieht.

16–16.45 Uhr Vorstellung des BKAs und den Einstiegsvoraussetzungen ins duale Studium zur Kriminalkommissarin / zum Kriminalkommissar

Kriminalhauptkommissar

Mirko Heinrich
(Bundeskriminalamt)

Als international tätige Zentralstelle der deutschen Polizei führt das BKA Ermittlungen, forscht, entwickelt, analysiert und hat Aufgaben im Bereich des Personenschutzes. Das Ziel ist dabei klar: Kriminalität bekämpfen und Deutschland zu einem sicheren Ort machen.

17–17.45 Uhr Richter am Landgericht Wuppertal – Das Strafrecht ist ein emotionales Rechtsgebiet

Richter

Dr. Peter von Hall
(Landgericht Wuppertal)

Richter*innen am Landgericht sind Teil des Zivil- und Strafverfahrens, die sich mit der sog. „ordentlichen Gerichtsbarkeit“ der Länder befassen. Dabei sind sie die letzte Instanz, die in einem Strafverfahren hinzugezogen werden. Nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen überprüfen sie die Anklageschrift und entscheiden, ob eine Straftat besteht und es zu einer Anklage kommt. Nach Öffnung des Hauptverfahrens erfolgt die Durchführung der Beweisaufnahme. Richter*innen entscheiden dann, ob die Beweise ausreichend sind und anschließend auch, falls es zu einer Verurteilung kommt, über die Art und den Umfang der Bestrafung. An den Landgerichten kommen nur die Fälle zur Anklage, die sich als Verbrechen darstellen, eine höhere Freiheitsstrafe als vier Jahre erfolgt oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus droht.



VORTRAGSKATALOG

ONLINE-THEMENTAGE „CRIME“ – BERUFSPERSPEKTIVEN RUND UM KRIMINALITÄT

18–18.45 Uhr Verbrechen sind mein(e) Beruf(ung)

Staatsanwältin

Thea Scheffels

Im Krimi fordern Staatsanwälte oft rasche Ermittlungsergebnisse. Sie schauen sich zumeist mit einer Zigarette im Mundwinkel an den Tatorten um, nehmen im Streifenwagen an Verfolgungsjagden teil und fordern vor Gericht stets hohe Freiheitsstrafen. Ob dies wirklich der Alltag in der Wuppertaler Staatsanwaltschaft ist, berichtet Staatsanwältin Thea Scheffels.

MITTWOCH, 21.2.2024

16–16.45 Uhr Ein Fall für die Rechtsmedizin... ein Blick hinter die Kulissen!

Arzt für Rechtsmedizin

Prof. Dr. Stephan Störkel

Es wird das Berufsbild definiert und die Abgrenzung zu benachbarten Fächern aufgezeigt. Die Ausbildung nach dem Abitur umfasst ein komplettes Medizinstudium (Ausbildung zum Arzt, 6J) und anschließende Facharztausbildung (Rechtsmedizin, 5J). Die Stellensituation in Deutschland bzgl. Ausbildung und späterer Anstellung wird vorgestellt. Die verschiedenen Facetten des Berufsfeldes (forensische Pathologie, forensische Psychiatrie, Toxikologie und Genetik) werden skizziert und an Beispielen erläutert. Die Tätigkeit ist sehr vielseitig und vereinigt Routine und spektakuläre Aufgaben. Sie erfordert Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und setzt eine gefestigte Persönlichkeit voraus.

17–17.45 Uhr Betreuung und Beratung von Straftäter*innen in der Bewährungshilfe

Bewährungshelferin

Jasmin Schürmann
(Landgericht)

Jasmin Schürmann hat Soziale Arbeit studiert und ist heute als Bewährungshelferin tätig. Bewährungshelfer*innen sind Sozialarbeiter*innen oder Sozialpädagoge*innen (B.A./M.A./Diplom). Ein Gericht kann Straftäter*innen, die zu einer Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt wurden, der Aufsicht einer*s Bewährungshelfer*in unterstellen. Ziel ist es, durch Hilfe zur Selbsthilfe Rückfälle in die Straffälligkeit möglichst zu verhindern. Durch Beratung und Betreuung sollen die Klient*innen lernen, ihr Leben eigenverantwortlich zu organisieren. Zudem überwachen die Bewährungshelfer*innen die Erfüllung von Auflagen und Weisungen des Gerichts.



VORTRAGSKATALOG

ONLINE-THEMENTAGE „CRIME“ – BERUFSPERSPEKTIVEN RUND UM KRIMINALITÄT

18–18.45 Uhr Personenschutz – Show vs. Realität

Sicherheitsberater

Florian Horn

Tauche ein in die Realität des Personenschutzes! In diesem Online-Vortrag beleuchten wir praxisnah die bedeutenden Unterschiede zwischen behördlichem Personenschutz, privatem Vorstandsschutz und der Begleitung prominenter Persönlichkeiten. Entdecke die Realitäten hinter den Kulissen, während wir die Showeffekte vom wirklichen Einsatz unterscheiden. Unsere Experten gewähren faszinierende Einblicke in die verschiedenen Ansätze, Herausforderungen und Taktiken, die bei jedem Schutzszenario zum Tragen kommen. Tauche ein und erfahre, wie diese Bereiche des Personenschutzes sich voneinander unterscheiden und welche spezifischen Anforderungen sie mit sich bringen.

DONNERSTAG, 22.2.2024

16–16.45 Uhr Präventives Konzept der Kriminalpolizei – wie kann das Rückfallrisiko von Sexualstraftäter*innen verringert werden?

Kriminalhauptkommissar

Thomas Birkenkamp

(Kriminalkommissariat für
Tötungsdelikte,
Brandermittlungen,
Sexualstraftaten des
Landrates Mettmann)

Thomas Birkenkamp ist Kriminalhauptkommissar und „KURS“-Ansprechpartner. KURS steht für „Konzept zum Umgang mit rückfallgefährdeten Sexualstraftätern“. Dabei handelt es sich um ein präventives (gefahrenabwehrendes) Maßnahmenkonzept der Kriminalpolizei. Ziel der Konzeption ist die Verringerung des Rückfallrisikos von Sexualstraftäter*innen. Es sollen kritisch auswirkende Veränderungen in der Lebensführung oder Verhaltensänderungen frühzeitig erkannt werden.

Thomas Birkenkamp stellt die Grundlagen und die historische Entwicklung des KURS-Erlass' vor und gibt Einblicke in die praktische Umsetzung in der Kreispolizeibehörde Mettmann.

17–17.45 Uhr Psychologin im Maßregelvollzug

Psychologin

Fiona Lu Willems

In einer forensischen Psychiatrie, auch Maßregelvollzug genannt, werden psychisch kranke Straftäter*innen behandelt. Ziel ist es, dass die Patient*innen nach der Entlassung ein straffreies Leben führen können. Die Behandlung findet durch ein multiprofessionelles Team innerhalb verschieden gesicherter Stationen statt. Zu diesem Team gehören auch Psycholog*innen, die als Bezugstherapeut*innen die Fallleitung in der Behandlung, der Risikobeurteilung und dem Risikomanagement der psychisch erkrankten Straftäter*innen übernehmen. Exkurs: Rechtspsycholog*innen unterstützen das Gericht bei der Entscheidung, welche Straftäter*innen im Maßregelvollzug untergebracht werden.



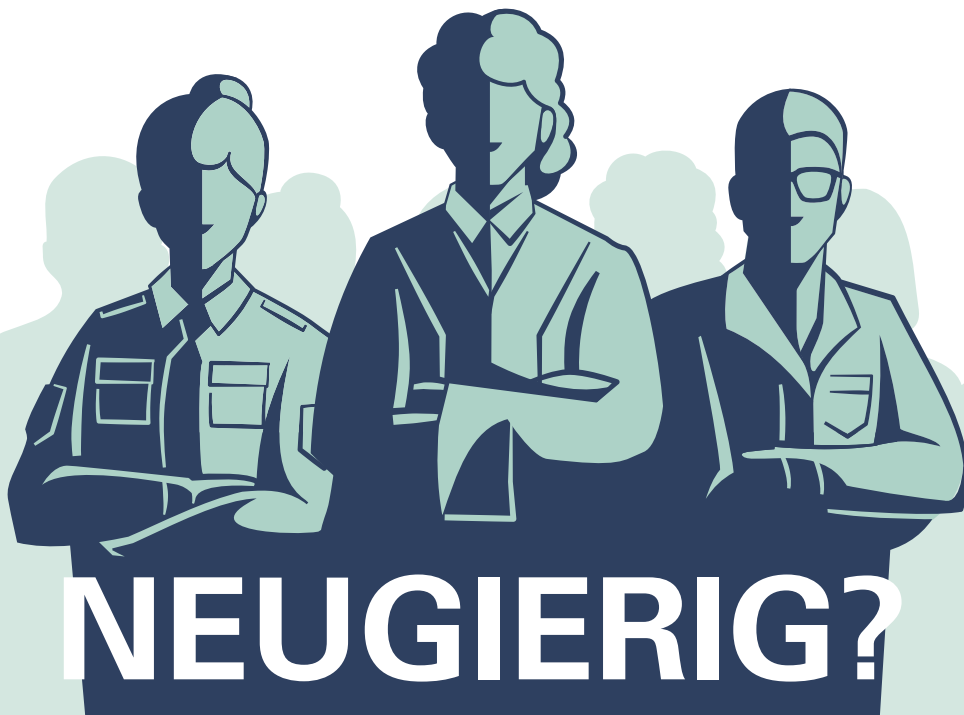
VORTRAGSKATALOG

ONLINE-THEMENTAGE „CRIME“ – BERUFSPERSPEKTIVEN RUND UM KRIMINALITÄT

18–18.45 Uhr **Online-Fahnderin bei der Polizei**

IT-Ermittlerin Längst wird das entwendete Handy oder das Fahrrad nicht mehr nur bei An- und Verkaufsgeschäften oder auf Trödelmärkten versetzt – immer mehr werden entwendete Gegenstände im Internet verkauft. Wir, das Team der Online-Fahndung, ermitteln in sozialen Netzwerken, Online-Verkaufsplattformen oder im Darknet. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, nach entwendeten Gegenständen und nach vermissten Personen sowie Tatverdächtigen zu suchen.

Ceylan
(Polizei)



Du interessierst dich für einen oder mehrere der vorgestellten Berufe, Ausbildungen und Studiengänge? Dann melde dich gern bei deinem Talentscout oder einer Studienberatung.



Bitte beachte, dass deine Anmeldung verbindlich ist.
Gib uns Bescheid, falls du doch nicht kommen kannst.